

Wendepunkte in Verbindung mit dem Bradley-Index

In den 40er Jahren entwickelte ein amerikanischer Astrologe "Donald Bradley" eine Technik für das Kombinieren und Bewerten von Planetenverbindungen. Bradley bewertete also verschiedene kosmische Konstellationen und addierte diese für jeden Tag. Ziel war es, einen einzelnen Verlaufschart zu erhalten, der die Hoch- und die Tiefpunkte für die Börse der "VEREINIGTEN STAATEN" anzeigt. Diesen nannte er dann 'The Bradley Siderograph'.

Man kann mit Hilfe des Bradley-Index oft Wendepunkte an den Aktienmärkten vorhersagen, leider wirkt er aber des öfteren invers, das bedeutet, dass ein Hochpunkt im Bradley-Index letztendlich ein Tiefpunkt im Aktienmarkt ist. Im unteren Vergleichschart vom Bradley-Index und Dax ist dies recht gut zu erkennen. Der 26.02.2004 zeigte im Bradley-Index ein Hoch an, der Markt vollzog aber ein Tief. Auch sollte man beachten, dass nicht jedes wichtige Hoch oder Tief an den Märkten vom Bradley angezeigt wird (siehe auch Chart). Als Orbis sollte man bei Bradley-Wendepunkten 3-4 Handelstage einplanen.

Es gibt verschiedene Modelle vom Bradley-Index. Im **CTTC** werde ich die wichtigsten Wendepunkte von 5 verschiedenen Modellen erwähnen. Ich unterscheide die Wichtigkeit der Wendepunkte mit "Big Bradley" und "Small Bradley".

Folgende Modelle werden verwendet:

Bradley Index Regulär (Standard) Geozentrisch => im CTTC = Bradley Standard:

Dieses ist das gebräuchlichste Modell. Hier werden die Aspekte von der Erde aus betrachtet, also geozentrisch. Dieses Modell sollte am meisten Beachtung finden.

Bradley Index Geozentrisch 360° => im CTTC = Bradley Geo 360°:

Bei diesem Modell wird zwischen applikativen und separativen astrologischen Aspekten unterschieden. Auch hier werden die Aspekte von der Erde aus betrachtet, also geozentrisch.

Bradley Index Regulär (Standard) mit Mond => im CTTC = Bradley (R) GeoCentric mit Mond:

Dieses Modell gleicht dem Bradley Standard geozentrisch, nur wird hier noch der Mond mit einbezogen.

Bradley Index Regulär Heliozentrisch => im CTTC = Bradley (R) HelioCentric:

Hier werden die Aspekte von der Sonne aus betrachtet, also heliozentrisch.

Bradley Index 360° Heliozentrisch => im CTTC = Bradley 360° HelioCentric:

Bei diesem Modell wird zwischen applikativen und separativen astrologischen Aspekten unterschieden. Auch hier werden die Aspekte von der Sonne aus betrachtet, also heliozentrisch.

Die ersten beiden Bradley's, also der [Bradley Standard](#) und der [Bradley Geo 360°](#) sollten am meisten Beachtung finden. Die restlichen drei Modelle können aber sekundär im Hintergrund betrachtet werden. Fallen Wendepunkte von mehreren Bradley-Modellen zusammen, so kann dies auch bedeutend sein.

Bradley-Index im Vergleich zum Dax-Real-Chart

